

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Etwas vom Trutru

Hier in M. lebte vor einigen Jahren ein altes Mannli. Da es sehr viel trank, war seine Stimme etwas merkern und stotternd. Es war sehr arm. Um zu Hause Branntwein geniessen zu können, ging es zu einem Weinhandler und verlangte eine Flasche Schnaps. Der Weinhandler gab sie ihm. Nun kam es heraus, dass Trutru nicht bezahlen konnte. «Ja de gäbet mer mi Fläsche Schnaps zurück.» Da zog der Schalk eine genau gleiche Flasche aus seiner grossen Pelerine und gab sie ihm. Nachher pflegte er zu sagen: «I ch-cha de n-n-üt derfür, w-w-we de der Herr X. scho Wasser im Sch-Sch-Schnaps het.»

Einmal ging Trutru zu einer Frau Doktor, um zu betteln. «Pfui nei, e so emene versoffene Mannli gibben-i nüt.» «Jä weisch, Cevile, we Di nit der Dokter Ix gno hätti, wärsch Du jitz grad glich dran wi i; und weisch, im Winter gange i der o kei Strou ga stähle für Dini Hüehner.» Da bekam er sofort etwas.

Er musste oft vor Gericht wegen Landstreichelei und andern Sachen. So glaubte er, er sei jetzt schon ein bisschen bekannt dort. Als man ihn fragte, welches sein Heimatort sei, sagte er: «I chume vo der glyche Gmeind wie der Herr Nationalrat Ix!»

Ein andermal sagte er: «Das söttet er doch jitz de wüsse, i has scho sooo mängisch gseit!»

Einmal, da er auch vorgeladen war, fragte er: «Söll i ne use näh?» Man guckte ihn verwundert an und fragte sich, was er denn herausnehmen solle. Da sagte er nochmals: «Sölli ne use näh, mi Schigg?» (Kautabak). Damit nahm er ihn heraus, drehte sich um, und sagte zu einem der Nächsten: «Hämi häb ne!»

L. H.



Marktplatz **BASEL**

Im Baselstab, inmitten der Stadt,  
Erlabst Du Dich und issst Dich satt!

H. Filss-Haubensak.



Wer an  
Gicht, Gichtknoten,  
Gelenk- und  
Muskelrheumatismus,  
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903, Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Veltliner  
**MISANI**  
Spezialhaus  
CHUR

Rasche Heilung von  
**KROPF**  
dickem Hals und Drüsen durch  
unseren bekannten Kropfgeist  
**Strumasan.**

Diese Einreibung ist unschädlich. Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Dankesbriefe.

Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—  
1/1 „ „ 5.—

Direkte Zusendung durch die  
**Jura-Apotheke, Biel.**



«Hastreiters»  
Kräuter-Pillen gegen  
**Kropf und Basedow**

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85 (Kurpack. Orig.-Pack. 23.—).

Erhältlich in den Apotheken.

Offeren durch Hastreiter's Zweigbüro, Merkatorium, St. Gallen



**Café Bertozzi-Régence**  
Zürich

Beatengasse 15

Abends: Kapelle Zagni  
**JAZZ- und WALZER-**  
Weisen.

Im Restaurant die delikaten italien. Spezialitäten.



Sind Sie in  
**GENF** PALAIS  
MASCOTTE  
Rue de Berne 43  
DANCING - BAR

verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen.

Champagne  
**MAULER**

**Besuchen Sie die SÄNTIS-BAR von Charly Grasnick in ST. GALLEN.**